



## Niederschrift zur 2. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 18.09.2019  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:53 Uhr  
**Ort, Raum:** **Bürgerhaus Wündorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in  
15806 Zossen, Ortsteil Wündorf**

### **Anwesend sind:**

#### **Stadtverordnete(r)**

Herr Thomas Blanke  
Herr Stefan Christ  
Herr Thomas Czesky  
Frau Cornelia Graffunder  
Herr Detlef Gurczik  
Herr Peter Hummer  
Herr Steffen Jerchel  
Herr Wilfried Käthe  
Herr Detlef Klucke  
Frau Janine Küchenmeister  
Herr Hermann Kühnapfel  
Herr Edgar Leisten  
Frau Martina Leisten  
Herr Norbert Magasch  
Herr Olaf Manthey  
Herr Marko Njammasch  
Herr Carsten Preuß  
Herr Sven Reimer  
Herr Alexander Rümpel  
Herr Reinhard Schulz  
Herr Mirko Schulze  
Frau Wiebke Schwarzweller  
Herr Steffen Sloty  
Herr Rolf von Lützwow  
Herr Matthias Wilke  
Herr Rainer Zurawski

#### **Bürgermeisterin**

Frau Michaela Schreiber

#### **Amtsleiterin Kämmerei**

Frau Andrea Hollstein

#### **Amtsleiter Rechts- und Personalamt**

Herr Kramer

Wahlleiter

Herr Raimund Kramer

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Fred Hasselmann

#### **Protokollantin**

Frau Miriam Heinrich

#### **Gäste**

Bürger

Bürger - ca. 80

Herr Juricke und Frau Harder - OB Horstfelde

Herr Buge - OV Schünow

Frau Lagatz - OB Schöneiche

## Es fehlen:

### Stadtverordnete(r)

Herr Markus Herrmann

entschuldigt

Herr Torsten Kniesigk

unentschuldigt

Vor Eröffnung der Sitzung bittet Herr Manthey darum, dass die Anwesenden sich für eine Schweigeminute für das verstorbene ehemalige Mitglied der Stadtverordnetenversammlung – Herr Klauck – erheben.

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Manthey, um 19:02 Uhr eröffnet.

Herr Manthey weist die Anwesenden darauf hin, dass Bild und Tonaufnahmen während der Sitzung nicht gestattet sind.

#### **zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Manthey stellt fest, dass von den 28 Stadtverordneten (zuzüglich Frau Schreiber) 24 anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

#### **zu 3 Feststellung der Tagesordnung**

19:03 Uhr: Frau Schwarzweller trifft ein. Es nehmen jetzt 25 Stadtverordnete an der Sitzung teil.

Frau Schreiber gibt zu Protokoll, dass ein Antrag der Fraktion CDU vom 2. September 2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am 12.09.2019 vorliegt, den diese jedoch heute Nachmittag zurückgezogen hat. Er findet also keine Beachtung.

Es liegen keine Änderungsanträge oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor. Diese wird wie vorliegend abgestimmt.

Abstimmung: 25 / 0 / 0

#### **zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 08.05.2019 und 19.06.2019**

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannten Niederschriften vor. Die Niederschriften gelten damit als angenommen.

Hinweis: Ein redaktioneller Hinweis ist kurzfristig zu der Niederschrift vom 19.06.2019 eingegangen. Da es sich um einen Schreibfehler handelt, wird er berichtigt und stellt keine Einwendung dar.

#### **zu 5 Bericht aus der Verwaltung**

Der Bericht aus der Verwaltung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten in schriftlicher Form verteilt. Er enthält folgende Punkte, zu denen Frau Schreiber für die anwesenden Einwohner und Gäste kurze Ausführungen macht:

Baumaßnahmen gem. Beschluss über die Mittelverwendung 2019

1. Kita Rappelkiste
2. Kita Bummi (Neubau Hort Zossen)
3. Bahnquerung Neuhof
4. Bahnquerung Wünsdorf
5. Aufnahme/Beseitigung Winterschäden/Reparaturen
6. Stadtpark, Rosengarten und Springbrunnen
7. Innenstadtsanierung
  - Ordnungsmaßnahme „Zossener Maler“
  - Neubau Parkplatz D (C)
8. Umsetzung Sportanlagen/Außenanlagen
  - Sportanlage Burgberg, Wünsdorf
9. Schulhof, Grundschule Glienick, Bereich Spielplatz Hort + Schule

- Schulhof Grundschule Wünsdorf
- 10. Maler- und Instandsetzungsarbeiten
- 11. Umbau u. Erweiterung Feuerwehr Wünsdorf
- 12. Anbau FFW Nunsdorf und FFW Schünow
- 13. Kalkschachtöfen
- 14. Instandsetzung „Alter Krug“
- 15. Kirchplatz 7, Gewährleistung und Umbau
- 16. Wohnmobilstellplatz „Am Strandbad Wünsdorf“
- 17. Prüfung des Jahresabschlusses 2016
- 18. Stand Prüfung Jahresabschlüsse und Prüfung Jahresabschluss 2017
- 19. Haushaltsplan 2020
- 20. Mietvertrag Gesamtschule Dabendorf
- 21. Enteignungsverfahren Nächst Neuendorf, Storchenweg
- 22. Information zum aktuellen Bearbeitungsstand Schulamt Kita- und Hortneuaufnahmen

Um 19:05 Uhr trifft Herr Preuß ein, um 19:07 Uhr Herr Blanke. Es sind nunmehr 27 Stadtverordnete anwesend.

Der Bericht aus der Verwaltung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt und kann auf der Internetseite der Stadt Zossen eingesehen werden.

**zu 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL**

Die Information zu den Sitzungen der Zweckverbände KMS, WARL und MAWV wurde vor der Sitzung an die Stadtverordneten in schriftlicher Form verteilt. Diese Information ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt und ebenso auf der Internetseite der Stadt Zossen einsehbar.

**zu 7 Einwohnerfragestunde**

Einleitend weist Herr Manthey auf die Datenschutzgrundverordnung hin. Die Bürger mögen bitte laut und deutlich ihren Namen und ihren Wohnort für das Protokoll nennen. Ihr Name erscheint in diesem Fall auch im Protokoll.

Herr Strecker-Haschke:

Ich habe ein Grundstück in Zossen/Töpchiner Weg. Was ist mit der großen Kiste voller Unterlagen für die Untere Bauaufsicht der Kreisverwaltung?

Frau Schreiber:

Vor und nach den Sommerferien sind sehr viele Unterlagen von betroffenen Bürgern eingereicht worden. Ich werde diese Unterlagen zusammenfügen und zur Information für den nächsten BBW aufbereiten. Parallel wird ein Schreiben an die Kreisverwaltung rausgehen.

Herr Strecker-Haschke:

Ich habe Klage beim Oberverwaltungsgericht eingereicht und Dienstaufsichtsbeschwerden gegen alle möglichen Abteilungen. Wann ist der nächste BBW?

Herr Manthey:

Am 6.11.2019 tagt der Bauausschuss um 19 Uhr im Rathaus.

**zu 8 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Manthey informiert einleitend über die Fraktionsbildung DIE LINKE/SPD in Zossen, welche per Mail vom 12. September 2019 der Verwaltung bekanntgegeben wurde. Die Fraktionsvorsitzenden sind Herr Carsten Preuß und Herr Steffen Jerchel.

Folgende Anfragen liegen der Verwaltung vor:

Anfragen Nr. 001 – 006/19/1 Fraktion SPD Zossen vom 01.07.2019, eingegangen am 01.07.2019

Beantwortung durch die Bürgermeisterin vom 28.08.2019  
Thema Hoffest

Anfragen Nr. 007 – 010/19/1 Fraktion SPD Zossen vom 09.07.2019, eingegangen am 15.07.2019

Beantwortung durch die Bürgermeisterin vom 28.08.2019  
Thema Städtebaulicher Wettbewerb von 1998

Anfragen Nr. 011 – 015/19/1 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.07.2019, eingegangen am 15.07.2019  
Beantwortung durch die Bürgermeisterin vom 28.08.2019  
Thema Reinigung des Straßenrandes

Anfragen Nr. 011 – 014/19/1 Fraktion SPD Zossen vom 16.07.2019, eingegangen am 17.07.2019  
Beantwortung durch die Bürgermeisterin vom 28.08.2019  
Thema S-Bahn

Anfragen Nr. 015 – 019/19/1 Fraktion SPD Zossen vom 20.07.2019, eingegangen am 22.07.2019  
Beantwortung durch die Bürgermeisterin vom 28.08.2019  
Thema Radweg

Anfragen Nr. 020 – 024/19/1 Fraktion SPD Zossen vom 20.07.2019, eingegangen am 22.07.2019  
Beantwortung durch die Bürgermeisterin vom 28.08.2019  
Thema Umweltverstöße Funkturm

Anfragen Nr. 025 – 027/19/1 Fraktion SPD Zossen vom 20.07.2019, eingegangen am 22.07.2019  
Beantwortung durch die Bürgermeisterin vom 28.08.2019  
Thema Bordsteinabsenkung

Anfragen Nr. 028 – 034/19/1 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.07.2019, eingegangen am 22.07.2019  
Beantwortung der Bürgermeisterin vom 28.08.2019  
Thema Vorkaufsrecht Horstfelde

Anfragen Nr. 035 – 040/19/1 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.07.2019, eingegangen am 31.07.2019  
Beantwortung der Bürgermeisterin vom 28.08.2019  
Thema Parken Wasserskipark Horstfelde

Anfragen Nr. 041 – 047/19/1 Fraktion SPD Zossen vom 08.05.2019, eingegangen am 06.08.2019  
Beantwortung durch die Bürgermeisterin vom 18.09.2019  
Thema Schaukästen

Anfragen Nr. 048 – 052/19/1 Fraktion SPD Zossen vom 11.08.2019, eingegangen am 12.08.2019  
Beantwortung durch die Bürgermeisterin vom 18.09.2019  
Thema Glienicker Dorfteich

Anfragen Nr. 053 – 057/19/1 Fraktion SPD Zossen vom 11.08.2019, eingegangen am 12.08.2019  
Beantwortung durch die Bürgermeisterin vom 18.09.2019  
Thema BER

Anfragen Nr. 058 – 060/19/1 Fraktion VUB/WK vom 10.08.2019, eingegangen am 12.08.2019  
Beantwortung durch die Bürgermeisterin am 18.09.2019  
Thema Abstufung von Landesstraßen  
Folgende Anfragen sind bei der Verwaltung eingegangen, konnten jedoch noch nicht beantwortet werden:

Anfragen Nr. 060 – 066/19/1 Fraktion DIE LINKE Zossen vom 23.08.2019, eingegangen am 26.08.2019  
Thema Kooperationsvereinbarung des Landkreises zum Breitbandausbau in Zossen

Anfragen Nr. 067 – 071/19/1 Fraktion DIE LINKE Zossen vom 27.08.2019, eingegangen am 28.08.2019  
Thema DigitalPakt

Anfragen Nr. 072 – 078/19/1 Fraktion SPD Zossen vom 07.09.2019, eingegangen am 09.09.2019

Thema Bewachungsdienstleistung durch die Feuerwehr – Weinfest

Anfragen Nr. 079 – 083/19/1 Fraktion DIE LINKE Zossen vom 11.09.2019, eingegangen am 12.09.2019

Thema Veranstaltung zum Stadtjubiläum „700 Jahre Zossen“

Anfragen Nr. 084 – 086/19/1 CDU Fraktion Zossen vom 12.09.2019, eingegangen am 12.09.2019

Thema Fehlende Hort- und Kitaplätze in der Stadt Zossen

Anfragen Nr. 087 – 089/19/1 CDU Fraktion Zossen vom 12.09.2019, eingegangen am 12.09.2019

Thema Rechtsmittelkosten der Stadt Zossen

Anfragen Nr. 090 – 091/19/1 CDU Fraktion Zossen vom 12.09.2019, eingegangen am 13.09.2019

Thema Verlegung des Eingangstores an der „Kita Oertelufer“

Anfragen Nr. 092 – 096/19/1 CDU Fraktion Zossen vom 12.09.2019, eingegangen am 13.09.2019

Thema Weitergabe privater Daten von Mitarbeitern der Stadt Zossen

## **zu 9 Ergebnisbericht des Wahlleiters der Stadt Zossen zu den Wahlen am 01.09.2019**

Herr Kramer dankt allen Wahlhelfern und Wahlvorständen für die Hilfe bei der zurückliegenden Wahl. Bis heute sind keine Wahleinsprüche eingegangen. Die nachfolgende Beschlussvorlage ist also zu (A) abzustimmen. Es wurden 281 ungültige Stimmzettel abgegeben und 9.720 gültige. Auf Frau Schreiber sind 4.059 Stimmen entfallen, auf Frau Schwarzweller sind 5.664 Stimmen entfallen. Damit wurde Frau Wiebke Schwarzweller zur Bürgermeisterin gewählt. Dazu herzlichen Glückwunsch. Nach der Abstimmung mit der zuständigen Kommunalaufsicht erfolgt am 17.12. dieses Jahres die Begründung des Beamtenverhältnisses auf Zeit durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung durch Abnahme des Eides.

## **zu 10 Beschlussvorlagen**

### **zu 10.1 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zur Bürgermeisterin der Stadt Zossen am 1. September 2019**

**Vorlage: 089/19**

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen stellt fest, dass*

**(A)** *Einwendungen gegen die Bürgermeisterwahl am 1. September 2019 nicht vorliegen. Die Wahl ist gültig.*

*oder*

**(B)** *Einsprüche gegen die Bürgermeisterwahl am 1. September 2019 liegen vor. Nach Prüfung der/des Wahleinspruchs beschließt sie gem. § 80 BbgKWahlG:*

1) *Die Einwendungen gegen die Wahl sind unzulässig oder nicht begründet und werden zurückgewiesen. Die Wahl ist gültig.*

*oder*

2) *Die Einwendungen gegen die Wahl sind begründet. Die Ihnen zugrunde liegenden Tatsachen haben das Wahlergebnis nicht oder nur unwesentlich beeinflusst. Die Wahl ist gültig.*

*oder*

3) *Die Einwendungen gegen die Wahl sind begründet. Die Ihnen zugrunde liegenden Tatsachen haben das Wahlergebnis nicht oder nur unwesentlich beeinflusst. Die Wahl ist gültig.*

*oder*

- 4) *War der gewählte Bewerber nicht wählbar oder sind die den begründeten Einwendungen zugrunde liegenden Tatbestände so schwerwiegend, dass bei einer einwandfreien Durchführung der Wahl ein wesentlich anderes Wahlergebnis zustande oder festgestellt worden wäre oder führt die Neufeststellung des Wahlergebnisses dazu, dass kein Bewerber gewählt ist, oder die Stichwahl nicht mit den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmzahlen durchgeführt worden ist, so ist die Wahl ungültig.*

Abstimmung zu (A): 27 / 0 / 0

**zu 10.2 Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2015**  
**Vorlage: 025/19**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt gem. § 82 Abs. 4 BbgK-Verf den Jahresabschluss zum 31.12.2015 mit einer Bilanzsumme von 172.400 TEUR und einem Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung von 3.974 TEUR.*

Herr Kühnapfel:

Als Finanzausschussvorsitzender bitte ich um ein eindeutiges Ja zu dieser Beschlussvorlage. Alle, die früher schon in der SVV waren, kennen die Diskussionen.

Abstimmung: 22 / 5 / 0

**zu 10.3 Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2015**  
**Vorlage: 081/19**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen erteilt der Bürgermeisterin gem. § 82 Abs. 4 BbgKVerf Entlastung für die Haushaltsführung des Jahres 2015.*

Abstimmung: 19 / 6 / 2

**zu 10.4 Jahresabschluss der ZWG 2017 - Entlastung der Geschäftsführung**  
**Vorlage: 075/19**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*Der Geschäftsführung der Zossener Wohnungsbaugesellschaft (ZWG) wird für das Kalenderjahr 2017 Entlastung erteilt.*

Frau Schreiber:

Hinweis: Die Feststellung des Jahresabschlusses der ZWG für das Kalenderjahr 2017 hatte schon stattgefunden. Die Erteilung der Entlastung des Geschäftsführers wurde vergessen und wird mit diesem Beschluss formell nachgeholt.

Abstimmung: 18 / 5 / 4

**zu 10.5 Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Zossener Wohnungsbaugesellschaft und Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2018**  
**Vorlage: 076/19**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen bestätigt die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Zossener Wohnungsbaugesellschaft (ZWG) mit einer Bilanzsumme von 12.896 TEUR und einem Jahresüberschuss von 110 TEUR.*

*Der Geschäftsführung der Zossener Wohnungsbaugesellschaft wird für das Kalenderjahr 2018 Entlastung erteilt.*

Frau Schreiber:

Der Finanzausschuss hat zu dieser Beschlussvorlage auch schon beraten. Es wurde festgestellt, dass das gebundene Exemplar des Jahresabschlusses 2018 der ZWG noch nicht an die Fraktionsvorsitzenden verschickt wurde. Dies wurde am heutigen Tage nachgeholt. Sie finden die Umschläge auf Ihren Plätzen. Ich nehme als Einreicherin diese Beschlussvorlage heute von der Tagesordnung. Sie wird als Wiedervorlage auf der nächsten Tagesordnung der SVV stehen.

**zu 10.6      Beschluss über die Anzahl der Betreuungsplätze in der Kita Bummi**  
**Vorlage: 023/19**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *Die Anzahl der Betreuungsplätze in der Kita Bummi wird auf 120 festgelegt.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, für diese Kapazität die entsprechende Ausbauvariante zur Beschlussfassung vorzulegen, als Bestätigung der Planung.*

Abstimmung: 27 / 0 / 0

**zu 10.7      Bestätigung der Planung des Waldparkplatzes Horstfelde**  
**Vorlage: 079/19**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *Die vorliegende Planung mit ca. 400 Parkplätzen des beauftragten Planungsbüros wird bestätigt.*
2. *Der Realisierungszeitraum ist von September bis Ende November 2019 vorgesehen.*
3. *Als Wegeführung zur Wasserskianlage wird ein Weg auf der Seite des neuen Parkplatzes hinter der Leitplanke angelegt.*

Herr Czesky:

Ich beantrage die Zurückverweisung der Beschlussvorlage zur weiteren Beratung in den BBW, da keine Kosten in der Beschlussvorlage angegeben wurden und unklar ist, wer die Kosten trägt.

Frau Schreiber:

Die Beschlussvorlage wurde im BBW ausführlich beraten. Die Kosten stehen noch nicht vollständig fest. Es wird eine Geländemodellierung erfolgen, eine Schotterschicht aufgebracht. Die Bauzeit ist für November vorgesehen. Der Parkplatz sollte unbedingt vor Beginn der nächsten Saison fertig sein. Ich gehe mit dem Betreiber in Verhandlungen. Wir müssen die Sicherheit für unsere Bewohner herstellen. Ich bitte dringend darum, die Bewohner von Horstfelde vor einem möglichen Brand im nächsten Jahr zu schützen.

Herr Schulz:

Wir geben da sehr viel Geld für einen privaten Betreiber aus. Sie sollten darüber nachdenken, ein Konzept zu erstellen. Die Dringlichkeit sehe ich nicht. Waldumwandlung kostet.

Herr Wilke als Ausschussvorsitzender des BBW:

an Herrn Schulz: Am Strandbad Kallinchen wird der ehemalige Sportplatz als Parkplatz genutzt. Damit steht er auch einem privaten Betreiber zur Verfügung!

Frau Leisten:

Ich war im BBW dabei. An Herrn Schulz: an heißen Wochenenden stellt die wilde Parkerei ein Sicherheitsrisiko dar.

Herr Klucke:

Für die Fraktion VUB/WK GO-Antrag auf namentliche Abstimmung.

Frau Schwarzweller:

Natürlich wird der Parkplatz gebraucht. Es ist noch nicht geklärt, wie verhindert werden soll, dass die Leute nicht in Horstfelde parken. Es ist nicht geklärt, wie der Übergang hinbekommen werden soll. Das Ortseingangsschild kann nicht einfach versetzt werden. Meinem Erachten nach sollten diese Dinge ganz dringend geklärt und zuerst ein Konzept geschrieben werden.

Frau Schreiber:

Es ist sogar in der Beschlussvorlage ersichtlich, wo der Weg lang geht. Wir haben im Bauausschuss über zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen geredet. Man muss den Bürgern die Möglichkeit geben dort zu parken. Erst dann kann bei Falschparken abgestraft werden. Es ist dringend notwendig, den Parkplatz jetzt zu schaffen.

Zum Vertagungsantrag von Herrn Czesky erkläre ich als Einreicherin der Beschlussvorlage: Ich besehe auf Entscheidung zur Sache.

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage in namentlicher Abstimmung.

Herr Blanke	JA	Herr Magasch	JA
Herr Christ	JA	Herr Manthey	JA
Herr Czesky	JA	Herr Njammasch	Enthaltung
Frau Graffunder	NEIN	Herr Preuß	NEIN
Herr Gurczik	JA	Herr Reimer	Enthaltung
Herr Hummer	JA	Herr Rümpel	NEIN
Herr Jerchel	NEIN	Frau Schreiber	JA
Herr Käthe	JA	Herr Schulz	Enthaltung
Herr Klucke	JA	Herr Schulze	NEIN
Frau Küchenmeister	JA	Frau Schwarzweller	NEIN
Herr Kühnapfel	Enthaltung	Herr Sloty	NEIN
Herr Leisten	JA	Herr von Lützwow	NEIN
Frau Leisten	JA	Herr Wilke	JA
		Herr Zurawski	JA

Abstimmungsergebnis: 15 / 8 / 4

**zu 10.8** **Befreiungen von Festsetzungen zum Erhalt von Bäumen für das Flurstück 780 + 776 der Flur 15 in der Gemarkung Zehrendorf; B-Plan "Am Eichenhain" - 2. Änderung**  
**Vorlage: 077/19**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Befreiung von der Festsetzung zum Erhalt der Bäume für einen Baum unweit des Baufeldes.*

Abstimmung: 18 / 2 / 7

**zu 11** **Anträge von Fraktionen**

**zu 11.1** **Antrag der Fraktion AfD, eingegangen bei der Stadt Zossen am 12.08.2019: Antrag der AfD-Fraktion zur Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Zossen**  
**Vorlage: 082/19**

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:*

*Der § 5 der Geschäftsordnung der Stadt Zossen wird um einen weiteren Punkt erweitert, hier (3). „In der Einwohnerfragestunde haben Einwohner das Recht, für einen späteren Zeitpunkt zu einer bestimmten Beschlussvorlage, Rederecht zu beantragen.“  
Die Geschäftsordnung ist entsprechend anzupassen.*

Herr Leisten:

Hintergrund des Antrages sind zahlreiche Bitten von Bürgern. Der Antrag dient der Basisdemokratie, wenn Bürger sich zu den Tagesordnungspunkten äußern können. Durch die Wortmeldungen der Stadtverordneten erhält der Bürger einen Erkenntniszuwachs.

Herr Manthey:

Heute geht es um die Einbringung des Antrages. Der RSO wird am 04.11.2019 tagen und die nächste SVV findet am 04.12.2019 statt. Dort sehen wird diesen Tagesordnungspunkt wieder.

**zu 11.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 23.08.2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am 26.08.2019: Kooperationsvereinbarung des Landkreises zum Breitbandausbau in Zossen**  
**Vorlage: 083/19**

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:*

1. *Die Stadtverwaltung wird aufgefordert zur kommenden Sitzung der SVV die Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Teltow-Fläming zum Breitbandausbau zur Beschlussfassung vorzulegen.*
2. *Die Stadtverwaltung wird ferner aufgefordert den Landkreis Teltow-Fläming darüber zu informieren, dass die Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Teltow-Fläming zum Breitbandausbau den Stadtverordneten zur Beschlussfassung vorgelegt wird.*

Herr Preuß begründet seinen Antrag wie folgt:

Alle Gemeinden bzw. Städte haben unterschrieben außer Zossen. Die Stadt Zossen hat die Kooperationsvereinbarung nicht beschlossen. Der Sachverhalt könnte auch noch im RSO behandelt werden. Vertreter des Landkreises und die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden könnten daran teilnehmen.

Frau Schwarzweller:

Ich gehe davon aus, dass wir die Gespräche mit dem Landkreis wieder aufnehmen werden und können. Wenn wir die Kooperationsvereinbarung kennen, können wir die Gründe der Bürgermeisterin abwägen und mit dem Landkreis sprechen.

Herr Wilke:

Plan B unterstützt, dass der Antrag in den RSO und BBW gegeben wird.

Herr Preuß:

Als Antragsteller stimme ich dem zu.

Frau Schreiber:

Es bedarf einer sehr intensiven Beratung. Eine Äußerung wird gerne in den Ausschüssen RSO (04.11.) und BBW (06.11.) erfolgen.

Der Antragsteller stimmt der Verweisung des Antrages zu.

**zu 11.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 26.08.2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am 27.08.2019: Plakatflut bei Wahlen begrenzen**  
**Vorlage: 085/19**

*Die Stadtverordnetenversammlung Zossen beschließt:*

- *Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung Vorschläge zu unterbreiten, mit denen die Zahl der Wahlplakate im Stadtgebiet auf eine Höchstzahl für jede Partei bzw. politische Gruppierung auf eine Höchstzahl reduziert werden kann.*
- *Die Vorlage soll Vorschläge beinhalten, wie Straßenlaternen kenntlich gemacht werden, die für die Plakatierung aus Verkehrssicherungsgründen nicht genutzt werden sollen.*
- *Die Vorlage soll zudem Vorschläge unterbreiten zum maximal zulässigen Format.*

Herr Preuß stimmt als Einreicher des Antrages auch hier der Verweisung in den RSO am 04.11.2019 zu.

**zu 11.4 Antrag der Fraktion VUB/WK vom 10.08.2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am 12.08.2019: Erarbeitung des Tourismus- und Radwegekonzeptes der Stadt Zossen/OT mit Einbeziehung der Nachbargemeinden**  
**Vorlage: 086/19**

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:*

1. *Bestandsaufnahme der Radwege in der Stadt Zossen/OT an*
  - *Bundesstraßen*
  - *Landesstraßen*

- Kreisstraßen
- 2. Erarbeitung eines Radwegekonzeptes für die Stadt Zossen/OT mit Einbeziehung der Nachbargemeinden und vorhandene Konzepte vom Kreis, Land, Bund und Tourismusverband
  - Übersichtskarte Radwege Stadt Zossen
  - Kreis TF Karte Mobilitätskonzept LK-TF 2010 Teil Radwege, Grund- und Ergänzungsnetz (Stand 05/2017)

Herr Klucke:

Die Antragsüberschrift muss in **Erarbeitung** geändert werden und nicht *Überarbeitung*, da nicht bekannt ist, ob es ein solches Konzept überhaupt gibt. Als Einreicher des Antrages beantragt er die Verweisung des Antrages in die Ausschüsse KTUE und BBW.

**zu 11.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 06.08.2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am 05.09.2019: Ausweisung Johnepark Zossen als verkehrsberuhigter Bereich bzw. als Spielstraße  
Vorlage: 090/19**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Johnepark in Zossen als einen verkehrsberuhigten Bereich bzw. als Spielstraße (Verkehrszeichen VZ 325) auszuweisen bzw. eine solche Ausweisung bei der zuständigen Behörde zu beantragen.*

Herr Preuß:

Der Johnepark ist seit über 25 Jahren ein verkehrsberuhigter Bereich. Das entsprechende Verkehrsschild wurde eines Tages abgeschraubt.

Es gab mehrere Einwohnerversammlungen im Johnepark.

Eine Verkehrsrechtliche Anordnung muss zur Aufstellung eines Schildes vorliegen.

Frau Schreiber:

Die anordnende Behörde ist das Straßenverkehrsamt des Landkreises. Hintergrund war die sehr chaotische Parksituation. Es gab schon vor der Sommerpause einen Arbeitsauftrag an die Ortsbeiräte. Sie sollten festlegen, wo Tempo-30-Zonen und Halteverbotszonen eingerichtet werden sollen. Bis auf einen Ortsbeirat liegen alle Zuarbeiten vor. Im RSO sollte sich mit dem gesamten Stadtgebiet befasst werden. Ich halte es nicht für zielführende, diesen einen Antrag aus der gesamten Betrachtung herauszunehmen. Nicht alle Parkplätze die man im Johnepark sieht, befinden sich auch in öffentlichem Eigentum. Ich rate als Verwaltung dazu, den Antrag dringend in den RSO zur intensiven Beratung zu verweisen.

Herr Preuß:

Ich stimme als Antragsteller der Verweisung in den RSO am 04.11.2019 zu.

Herr Manthey schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:26 Uhr. Um 20:40 Uhr ist die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt.

Olaf Manthey  
Vorsitzender  
der Stadtverordnetenversammlung

Miriam Heinrich  
Protokollantin